

Chronik ist von einer Hand (1) geschrieben, und zwar reicht sie — von noch zu nennenden Ausnahmen abgesehen — von p. 3 bis p. 368 *auri pena proposita*. XVI (= IV 15 bzw. Kapitelzahl von IV 16, MGH SS 7, 769) und von p. 377 *Otto abbas* (= IV vor 26, S. 773) bis p. 456 *Defuncto igitur duce* (= IV 96, S. 810). Der Abschnitt von p. 368 *Sub huius abbatis* (= IV 16, S. 769) bis p. 376 *quarto Nonas Decembris* (= IV 25, S. 773) fällt zwei weiteren Händen zu. Die eine (2) schrieb den Rest von p. 368 und die ganze p. 369 (bis *hospitali sancti Iohannis de valle* = IV 16, S. 769 Z. 46); die andere (3) übernahm die nächsten sieben Seiten (p. 370—376). Diese Hand 3 taucht dann wieder am Schluß der Chronik auf, und zwar gehört ihr der ganze Rest von p. 456 *Roggerius heres et filius* (= IV 96, S. 810) bis p. 519 *sed ad tempus* (= IV 130, S. 844). Das letzte Viertel von p. 519 sowie p. 520 sind mit Nachträgen angefüllt, die wir übergehen können. p. 521—536 bilden eine Lage für sich; sie enthält die *Annales Casinenses* und ist wiederum von einer anderen Hand (4) geschrieben worden³⁾.

Ein besonderes Problem stellen die Kapitelverzeichnisse zum zweiten, dritten und vierten Buch dar, die zum größten Teil von späteren Händen auf freigebliebenen bzw. eingefügten Seiten nachgetragen wurden (p. 90—92, 215 f., 220/219, 339—343). Die *Capitula* zum zweiten Buch stammen bis Kap. XLIII (p. 90) noch von Hand 1. Es folgt eine Hand (5), die nur bis zum ersten Wort des Kap. XLVI (*Qualiter*) schreibt. Den Rest übernehmen zwei weitere Hände (6 und 7), die eine bis Kap. LXV, die andere ab Kap. LXVI. Diese beiden letzten Hände sind wohl erst ins späte 13. Jahrhundert zu setzen, wie sich unter anderem daran erweist, daß p. 92 eine Palimpsestseite ist, deren erste, wohl nur abgewaschene Schrift selber noch dem 13. Jahrhundert anzugehören scheint⁴⁾. — Zu Buch III existieren zwei Kapitelverzeichnisse: das eine auf p. 215 f., geschrieben von den Händen 8 (bis Kap. XXVII) und 9 (ab Kap. XXVIII); das andere auf p. 220/219 (in dieser Reihenfolge!), geschrieben von Hand 10. Beide sind in das späte 13. bzw. ins 14. Jahrhundert zu datieren; dabei könnte Hand 8 mit Hand 5 identisch sein. — Auch für die *Capitula* des vierten Buchs waren zunächst von Hand 1 mehrere (vermutlich zweieinhalb) Seiten freigelassen worden. Das geht daraus hervor, daß die Lage, die ursprünglich gewiß ein Quaternio gewesen ist, stark verändert wurde⁵⁾ und dann auf p. 343 der Platz kaum

³⁾ Irrig dazu W. S m i d t, in: MGH SS 30, 1399.

⁴⁾ Vgl. auch o. S. 139.

⁵⁾ S. u. S. 143: Lage XXII.